



---

**Vom Agrar- zum Industriestaat? Zur Heterogenität der Schweizer Industrialisierungsgeschichte. Prättigauer Industriereferate 2016, Grüşch (Schweiz), 20.11.2015.**

Wie funktionieren Industrialisierungsprozesse? Was muss passieren, damit aus einem überwiegend agrarisch geprägten Raum und damit einer agrarisch geprägten Gesellschaft ein Industriestaat bzw. eben eine Industriegesellschaft werden kann?

Der angekündigte Vortrag möchte diesen Fragen am Beispiel der Schweiz nachgehen, die ein ausgesprochen interessantes Beispiel für einen Prozess bietet, den man als „nachholende Industrialisierung“ charakterisieren kann. Dabei soll verdeutlicht werden, dass Industrialisierungsprozesse kleinräumige Prozesse sind, die sich zudem durch erhebliche Ungleichgewichtigkeiten oder, anders ausgedrückt, durch Heterogenität auszeichnen. Nachholenden Industrialisierung und Heterogenisierung durch wirtschaftlichen Wandel sind dabei ausgesprochen aktuelle Phänomene; die historische Analyse hat insofern das Potential, eine spezielle Perspektive auch auf Gegenwartsentwicklungen zu eröffnen.